



MITGLIEDER:

**MO ASUMANG**

Filmemacherin und Moderatorin

**CELAL BINGÖL**

Vorsitzender Türkijemspor Berlin e. V.

**NILS BUSCH-PETERSEN**

Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes  
Berlin-Brandenburg e. V.

**STEPHAN-ANDREAS CASDORFF**

Chefredakteur »Der Tagesspiegel«

**SAFTER ÇINAR**

Vorstandssprecher des Türkischen Bundes  
Berlin-Brandenburg e. V. (tbb)

**PHILIPPA EBÉNÉ**

Geschäftsführerin Werkstatt der Kulturen

**JAN EDER**

Hauptgeschäftsführer der Industrie- und  
Handelskammer zu Berlin

**DR. H.C. JOACHIM GAUCK**

Vorsitzender Gegen Vergessen - Für Demokratie e. V.

**PROF. MONIKA GRÜTTERS**

Mitglied des Deutschen Bundestages

**RENÉ GURKA**

Geschäftsführer Berlin Partner GmbH

**JAKOB HEIN**

Psychiater in der Charité und Schriftsteller

**UWE-KARSTEN HEYE**

Vorstandsvorsitzender Gesicht Zeigen!  
Für ein weltoffenes Deutschland e. V.

**PROF. DR. WOLFGANG HUBER**

Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-  
Brandenburg-schlesische Oberlausitz

**CHERNO JOBATEY**

Journalist und TV-Moderator

**ANETTA KAHANE**

Vorstandsvorsitzende der Amadeu Antonio Stiftung

**GEORG KARDINAL STERZINSKY**

Erzbischof von Berlin

**DR. HEIDI KNAKE-WERNER**

Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales

**HELMUT LÖLHÖFFEL**

Herausgeber des Informationsdienstes  
»blick nach rechts«

**MARKUS LÖNING**

Mitglied des Deutschen Bundestages

**BASCHA MIKA**

Chefredakteurin der Tageszeitung (Taz)

**WALTER MOMPEN**

Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin

**PROF. DR. ANDREAS NACHAMA**

Geschäftsführender Direktor der Stiftung  
Topographie des Terrors

**PETRA PAU**

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

**MICHAEL PREETZ**

Hertha BSC Berlin – Leiter der Lizenzspielerabteilung

**JÜRGEN REENTS**

Chefredakteur »Neues Deutschland«

**DAGMAR REIM**

Intendantin des Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb)

**ULRICH SCHELLENBERG**

Vorsitzender des Berliner Anwaltsvereins e. V.

**STEPHAN SCHWARZ**

Präsident der Handwerkskammer Berlin

**WOLFRAM SCHWEIZER**

TV.Berlin Leiter der Politik-Redaktion

**PROF. KLAUS STAECK**

Präsident der Akademie der Künste Berlin

**JOCHIM STOLTENBERG**

Berliner Morgenpost

**SUSANNE STUMPENHUSEN**

Ver.di Landesbezirk  
Berlin-Brandenburg – Landesbezirksleiterin

**LALA SÜSSKIND**

Vorsitzende des Vorstandes der  
Jüdischen Gemeinde zu Berlin

**DR. H.C. WOLFGANG THIERSE**

Vizepräsident des Deutschen Bundestages

**DORO ZINKE**

Stellvertretende Vorsitzende des DGB Bezirks  
Berlin-Brandenburg

**PROF. DR. JÜRGEN ZÖLLNER**

Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung

**Pressemitteilung 18.5.2009**

**Ratschlag für Demokratie startet Wettbewerb "Respekt gewinnt"**

"Respekt gewinnt!" ist das Motto eines Wettbewerbs des Berliner Ratschlages für Demokratie, der am 18. Mai mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung auf dem Pariser Platz und in der Akademie der Künste gestartet wurde. Einzelpersonen, Schulklassen und Vereine sind aufgerufen, initiativ zu werden für ein weltoffenes Berlin und für eine Kultur des Respekts im Alltag. Mit dem Wettbewerb will der Ratschlag dazu beitragen, die "Berliner Verpflichtung" stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, die im vergangenen Jahr von den Mitgliedern des Ratschlages verabschiedet worden ist.

Als Einladung zum Mitmachen wurde eine „Werkzeugkiste“ entwickelt, die neben den Kampagnematerialien eine „Werkzeugmappe“ mit didaktischen Methoden und Aktionsvorschlägen zur Thematisierung der „Berliner Verpflichtung“ enthält. Zu gewinnen gibt es neben Geldpreisen auch Sachpreise wie Eintrittskarten für Herthaspiele oder Kino- und Museumskarten, die durch Sponsoren bereitgestellt wurden.

Der Ratschlag für Demokratie war 2008 von Berliner Persönlichkeiten und Vertreterinnen und Vertretern der großen gesellschaftlichen Gruppen gegründet worden, um demokratische Haltungen zu stärken und Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus zu ächten.

**Weitere Informationen zum Wettbewerb und zum Ratschlag**

<http://www.berlinerratschlagfuerdemokratie.de/>

**Im Wortlaut: Berliner Verpflichtung**

»Du bist anders als ich. Ich respektiere dich.« »Ich bin anders als du. Respektiere mich.«

Wer andere Menschen wegen Aussehen, Hautfarbe, Sprache, Herkunft, Religion, Kleidung oder Lebensweise herabsetzt oder ausgrenzt, trifft auf unseren Widerstand. Wir zeigen Gesicht.

Für Konflikte gibt es keine einfachen Lösungsmuster. Wer Freund-Feind-Denken überwinden will, darf keinen simplen Parolen folgen. Wir lassen uns nicht provozieren. Wir verhalten uns solidarisch.

Wer andere Menschen mit Worten, Gebärden oder Fäusten angreift, zeigt Schwäche. Wir sehen nicht tatenlos zu.

Berlin ist unsere Stadt: In der Schule und am Arbeitsplatz, auf der Straße oder im Stadion, in der Nachbarschaft, im Kiez und in öffentlichen Verkehrsmitteln, in öffentlichen Gebäuden oder in der Disko. Wir teilen die gleichen Räume und lassen sie nicht beschädigen. Wir bleiben offen für das Unbekannte und nehmen aufeinander Rücksicht.

Wir verpflichten uns zu gegenseitigem Respekt.

